

Kochwirt

Geschichte...

Das im Stil der Spätrenaissance errichtete Haus wird zu Beginn des 17. Jahrhunderts als Bäckerei erwähnt.

1639 kam das verschuldete »Grümbtsche Anwesen« für 200 Gulden in den Besitz von Simon Mezger, der als Bürgermeister den Markt durch die schwere Zeit des Dreißigjährigen Krieges führte. Neben diesem Anwesen besaß Mezger noch fünf weitere Immobilien im Markt.

Nach mehrfachem Besitzerwechsel ersteigerte 1787 der kurfürstliche Sekretär und Gerichtsschreiber Sebastian Knorr das Anwesen.

Im Zuge des Umbaus des Karlsberges wurde 1790 auch die Augsburger Straße abgeflacht. Um den Zugang zum Haus weiterhin zu ermöglichen, entstand die Terrassentreppe.

Um 1810 kaufte der Koch August Treuter aus Puchheim das Haus. Seither existiert hier der »Kochwirt«.

In den 1920er-Jahren war es ein beliebter Treffpunkt der Dachauer Fabrikarbeiter. Seit der Stadterhebung 1934 ziert eine Madonnenfigur des Bildhauers Wilhelm Neuhäuser (1885–1960) den Dachfirst. 1964 erwarb die Stadt Dachau das Haus.

...und Geschichten

Knorrs Witwe heiratete 1791 den Dachauer Landgerichtsschreiber Johann Adam Heydolph. Dieser war 1803 für die Durchführung der Säkularisation in den Landgerichten Dachau und Bruck verantwortlich, u.a. für die Aufhebung des Augustiner-Barfüßer-Klosters Taxa bei Odelzhausen (bereits 1802), der Zisterzienserabtei Fürstenfeld (Landgericht Bruck) und des Augustiner-Chorherren-Stifts Indersdorf. Auf Grund seiner unerbittlichen Art bei der Durchführung wurde Heydolph von der Bevölkerung als »Höjdeifi« (Höllenteufel) beschimpft.

Rund 200 Jahre später hinterließ die kurze Zeit der Räterepublik auch in Dachau ihre Spuren: Im April 1919 errang die »Rote Armee« unter Ernst Toller einen Sieg gegen die Regierungstruppen. Für wenige Tage besetzten sie den Markt Dachau. Am 16. April 1919 sprach Toller von der Terrasse des »Kochwirts« zu den hiesigen Arbeitern.



Bürgerliches Wappen von Simon Me(t)zger auf der »Dachauer Gedächtnistafel« von 1620, Bezirksmuseum Dachau



English version

Mit ihrer 1200-jährigen Geschichte bietet die malerische Altstadt Dachau vielfältige Sehenswürdigkeiten. An besonderen, das Stadtbild prägenden Gebäuden, sind diese Häusertafeln angebracht.

Die Dachauer Häusertafeln sind ein Projekt der Stadt Dachau in Zusammenarbeit mit dem Bezirksmuseum Dachau.